

Autor: INGE CZEMMEL, 21.06.2016

Kunst in heiligem Flair

DÜRNAU: Sonne, Wolken, Regen - die Besucher der "Kunst am Albrauf" kamen am Samstag in den Genuss von Wetterkapriolen und künstlerischer Vielfalt.

Wer sich trotz des teils widrigen Wetters nach Dürnauf aufgemacht hatte, bereute es sicher nicht. Der Kulturinitiative "Kuldür" und dem Künstler Detlev Schorlau gelang es auch diesmal, das Konzept "Künstlerische Qualität in kleinem überschaubarer Rahmen" prima umzusetzen. Bilder, Skulpturen, Musik, Kunsthandwerk, Lesungen, Musiktheater, Bücher, Gralglas-Museum und Kulinarisches von den Landfrauen - die Kunst am Albrauf lebte vom heimeligen Dorfbambiente und vom breitgefächerten Programm, das jedem etwas zu bieten hatte.

Im Rathaus stellte unter dem Motto "Retrospektive" Karl Rau seine Bilder aus. Sie reichten von figürlichen Aquarellen aus der Anfangszeit bis zu großformatigen Kompositionen, in denen Rau die Bandbreite gegenstandsloser Ausdrucksmöglichkeiten deutlich machte. In einer Garage gegenüber zeigte Monika Brühl mystisch wirkende Ölgemälde und in der H-Galerie waren Werke von Ulrike Baumgartner zu sehen. Sie experimentiert gern und arbeitet in ihre Acrylbilder verschiedenste Materialien - wie zu Beispiel eine zerbrochene Christbaumkugeln - ein. Im Schloss-Backhaus zeigte Jörg Neumann Porträts bekannter Persönlichkeiten. Er malt mit Acrylfarbe oder Tusche auf Aquarellpapier. Im Schlosskeller konnten großformatige Bilder von Silvia Hecker bewundert werden sowie Objekte, die sie aus Schrott fertigt. Ein Klangobjekt aus dünnem Blech, dem man mittels eines Klöppels verschiedene Klänge entlocken konnte, fand großen Anklang und wurde fleißig "bespielt". Ebenfalls im Schlosskeller: farbenfrohe Bilder von Detlev Schorlau und filigrane Ginkgokunst von Sonja Bressmer.

Scherenschnitte, Taschen, Holz- und Papierarbeiten, Verena Riehles Tiffany-Glaskunst - den Augen der Besucher wurde große Vielfalt geboten, aber auch den Ohren. Das Dürnauer Bläserensemble sorgte ebenso für eine stimmungsvolle Atmosphäre im Schlosshof, wie die Trommelgruppe von Wolfgang Baumung und "Take V". Ein Ohren-schmaus auch das Konzert "Trompete und Orgel" in der evangelischen Kirche, wo zwei Lesungen stattfanden.

Einer der Höhepunkte: die Vorstellung des Schauspielers Thomas Faupel, der Sängerin Angela Hack und der Tänzerin Sawako Nunotani, die mit Text, Gesang und Tanz etwas so einzigartig Eigenwilliges boten, dass es sich gar nicht beschreiben lässt. Wohl denen, die dem Wetter trotzten.